

## Fleischmanufaktur

4210 Gallneukirchen, Österreich

Der Fleischmanufakturbetrieb liegt außerhalb von Gallneukirchen in einer grünen Ebene und wurde von Franz Riepl in drei Bereiche aufgeteilt, wobei die ersten beiden unterirdisch miteinander verbunden sind.

Und zwar handelt es sich hier um einen in Glas gehaltenen Verwaltungstrakt, dessen langgezogenes Zinkblechdach sich über den Einfahrtsbereich fortsetzt.

Umkleideräume, Küche und Kantine befinden sich unter den Büroräumen, unterirdisch gelangt man weiter in den zweiten Bau, über eine Reinigungsschleuse in die Produktionsstätte. Dieser Bau ist sinngemäß der Grösste, in schlichtem Grau und Blau gehalten.

Riepl hat hier die gesamte Infrastruktur, die für die technischen Einrichtungen der Produktion wichtig sind wie Elektroversorgung, Kühl- und Kesselhaus etc., in einem niedrig gehalten Aufbau untergebracht, wodurch der eigentliche Produktionsbereich von diesem hoch technischen Bereich optisch befreit ist. Der dritte Bau, ohne Verbindung zu den anderen beiden, ist ein Flotationsbau mit Wagenabstellhalle.

Die gesamte Anlage vertritt durch ihre Schlichtheit und Geradlinigkeit in der Material- und Farbwahl - Glas, Beton, Stahl in Verbindung mit Blau, Grau, Weiß - eine Seriosität und Ehrlichkeit, die keiner architektonischen Neuheiten bedarf, um sich mitteilen zu können.

ARCHITEKTUR

**Franz Riepl**

BAUHERRSCHAFT

**Fleischmanufaktur GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG

**Shebl & Partner**

FERTIGSTELLUNG

**1996**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM

**14. September 2003**



## Fleischmanufaktur

### DATENBLATT

Architektur: Franz Riepl

Mitarbeit Architektur: Claus Schuh, Tilia Möschl

Bauherrschaft: Fleischmanufaktur GmbH

Tragwerksplanung: Shebl & Partner

Fotografie: Gerald Zugmann

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 1995

Ausführung: 1995 - 1996

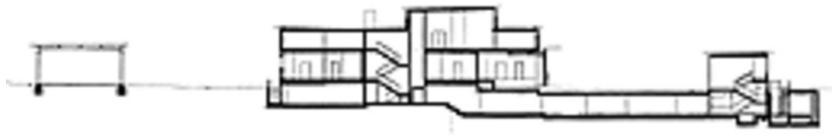
### PUBLIKATIONEN

Best of Austria, Architektur 2006\_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.

### AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis Oberösterreich „vis-à-vis“ 2006, Preisträger

**Fleischmanufaktur**



Längsschnitt